

Ein Zuschauer erkundigt sich, wie weitere Menschen mit Behinderung Beiratsmitglieder werden könnten, und seine Frage wird beantwortet.

Herr Kaul berichtet vom Neubau der Sporthalle der Klaus-Groth-Schule, bei der die Eingangstür nicht die für Sportrollstühle erforderliche Breite aufweise. Auch andere bauliche Probleme seien zu lösen. Er begleite das Bauvorhaben weiter und könne dazu laufend berichten.

Ein Zuschauer fragt, warum immer noch Gebäude geplant würden, die nicht barrierefrei seien, obwohl es die Erklärung von Barcelona gebe. Herr Nissen verweist auf die Ausgestaltung der Architekturausbildung, die anzupassen sei.

Laut Empfehlung der Stadtpräsidentin sollte sich der Beirat sichtbar machen und es könnte auch festgelegt werden, welche Mitglieder andere Gremiensitzungen besuchten. Es bestünde ein Rederecht. Weiterhin könne der Beirat Anträge einbringen.

Herr Winter weist auf die sich aus der Satzung für den Beirat ergebenden Rechte – z. B. das Recht auf Beteiligung und Gehör - hin, die genutzt werden sollten, sowie auf die Möglichkeit, Tagesordnungen der städtischen Gremien einzusehen und auszuwerten.

Die nächste Beiratssitzung werde laut Frau Demuth am 7.12.2023 um 17:00 Uhr im Neuen Rathaus, Raum 2.5/2.6, stattfinden.